

2025

Jahresbericht

MIZ –Miteinander im Zentrum e.V.



Mehrgenerationenhaus
Mütter- und Familienzentrum
Badergasse 7
Riesengasse 12 (Haupteingang)
63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21-2 98 76
Fax: 0 60 21-3 72 06 16
www.miz-ab.de
info@miz-ab.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Vorwort	3 - 4
2. Allgemeines Angebot	5
2.1 Offener Treff	6
2.2 Bügel- und Nähservice	7
2.3 Veranstaltungen	7 – 8
2.4 Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger	8
3. Familienzentrierte Angebote	9
3.1 Offene Gruppen	9 - 13
3.2 Weiterbildungen	13
3.3 Kinderbetreuung	14
3.4 Kindergeburtstag feiern im MIZ	14
3.5 Lernangebote für Kinder	15
4. Generationenübergreifende Angebote	16
4.1 Offene Gruppen	16 - 18
4.2 Alter und Pflege	18 - 19
4.3 Einmalige generationenübergreifende Angebote	19 - 21
4.4 Integration und Bildung	21 - 22
5. Finanzierung	23
5.1 Förderung durch Mittel des BAFzA	23
5.2 Förderung durch den Freistaat Bayern	23
5.3 Förderung der Stadt Aschaffenburg	23
5.4 Förderung durch Jobcenter und Agentur für Arbeit	23
5.5 Spenden	23 - 24
6. Personalentwicklung	25
6.1 Vorstand	25
6.2 Mitarbeiter*innen	25
6.3 Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen	26
6.4 Jobcenter Stadt und Landkreis Aschaffenburg Mitarbeiter*innen	26
6.5 Externe Kursleiterinnen und Raumnutzer	25
7. Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperation	27 - 28
8. Statistische Daten	29
8.1 Vereinsmitglieder und Nutzerdaten	29
8.2 Raumnutzung	29 - 31
9. Pressespiegel mit Links	32
10. Bunt es aus dem MIZ	ab 33

Vorwort

Alles beginnt mit einer Gelegenheit. Leben hat seinen Weg gefunden, weil es Raum gab, sich zu entfalten. Genauso erleben wir es im Miteinander im Zentrum: Nicht weil alles vorgegeben ist, sondern weil Raum da ist, in dem sich etwas entwickeln kann.

In unseren Angeboten – Sprachcafé, Krabbelgruppen, Kindercafé und vielen weiteren Formaten – entsteht genau dieser Raum. Ein Raum für Begegnung und Entwicklung. Oft leise – aber mit Wirkung im Leben der Menschen.

Manchmal werden aus diesen leisen Anfängen große Veränderungen: Zwei Teilnehmerinnen eines Mathekurses haben den Einstieg in Arbeit geschafft. Eine Frau, die seit vielen Jahren in Deutschland lebt, hat bei uns lesen und schreiben gelernt. Eine andere kam zunächst über Sozialstunden und ist heute in Arbeit. Oder eine Mutter, die durch ein Gespräch neue Wege im Umgang mit ihrem Kind gefunden hat.

Neben diesen Angeboten gibt es Bereiche, in denen Menschen praktisch mitwirken und wieder Fuß fassen können: Arbeitsgelegenheit-Kräfte des Jobcenters und Menschen im Rahmen von Sozialstunden bringen sich ein, übernehmen Verantwortung und sammeln neue Erfahrungen.

Ein zentraler Ort dafür ist die Küche mit ihrem engagierten Team. Hier entstehen nicht nur Mahlzeiten, sondern auch Begegnung: mit Sorgfalt zubereitetes Essen, besondere kulinarische

Angebote, Kaffee und selbstgebackener Kuchen. Dieser Bereich wird auch von Gruppen und Initiativen genutzt, die sich hier austauschen und gemeinsam Ideen entwickeln.

Auch der Garten gehört dazu – ein Ort, der Pflege und Aufmerksamkeit braucht und zugleich Raum gibt, tätig zu sein, Verantwortung zu übernehmen und Wachstum unmittelbar zu erleben. Unsere Angebote sind bewusst niedrigschwellig. Man kann einfach kommen, dabei sein, mitmachen. Und manchmal genügt genau das, damit sich etwas entfaltet.

2025 kamen über 1.200 Besucher:innen zu unseren offenen Treffs. Was hier geschieht, lebt von den Menschen, die sich einbringen – mit Zeit, Herz und Offenheit. Aus einer Idee wird so gelebte Wirklichkeit.

Auch neue Projekte konnten entstehen und bestehende Angebote weiterentwickelt werden – von Bewegungsangeboten über gemeinschaftliche Abende bis hin zu Lern- und Unterstützungsformaten. Sie alle tragen dazu bei, diesen Ort lebendig zu halten.

Ein besonderer Höhepunkt und eine schöne Anerkennung unserer Arbeit war die Auszeichnung mit dem 1. Platz des Integrationspreis der Stadt Aschaffenburg im November 2025.

Unser aufrichtiger Dank gilt allen Spenderinnen sowie den engagierten Schülerinnen des Maria-Ward-Gymnasiums, die 2025 einen Spendenlauf für uns organisiert und durchgeführt haben. Ebenso danken wir der Wüstenbecker Stiftung, deren Förderung es ermöglicht hat, unsere Lernangebote erfolgreich auszubauen. Ihre Unterstützung hat dazu beigetragen, dass dieser Raum bestehen und weiter wachsen kann.

So wirkt vieles zusammen – und lässt etwas reifen, das über den einzelnen Moment hinausgeht.

Das Miteinander im Zentrum ist ein Ort, an dem Entwicklung möglich wird. Leise, im eigenen Tempo, aber mit Wirkung.

Wir danken allen, die diesen Raum mit Leben füllen, und laden herzlich ein, diesen Weg weiter mitzugehen.

Christian Lauf

1. Vorstand

Miteinander im Zentrum e.V.

2. Allgemeines

Unsere Einrichtung wurde 1988 als Mütter- & Familienzentrum (MütZe) e.V. gegründet – mit dem Ziel, einen offenen Raum für Austausch, Unterstützung und Gemeinschaft zu schaffen. Dieser Grundgedanke prägt uns bis heute. Im Laufe der Jahre ist daraus ein vielfältiges und zeitgemäßes Angebot für Menschen aller Generationen entstanden.

Ein wichtiger Meilenstein war die Verleihung des Agenda-21-Preises der Stadt Aschaffenburg im Jahr 2004 – eine wertvolle Anerkennung für unser Engagement in den Bereichen Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Im Jahr 2025 wurden wir mit dem 1. Platz beim Integrationspreis der Stadt Aschaffenburg ausgezeichnet, der unser kontinuierliches Wirken für ein vielfältiges und inklusives Miteinander unterstreicht.

Seit 2008 sind wir Teil des bundesweiten Aktionsprogramms Mehrgenerationenhäuser (MGH), das vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben ins Leben gerufen wurde. Unsere Aufnahme in das Aktionsprogramm II im Januar 2012 war eine weitere wichtige Anerkennung unserer Arbeit. Damit zählen wir zu den mehr als 500 Mehrgenerationenhäusern in Deutschland, die aufgrund ihres besonderen Engagements für das generationenübergreifende Miteinander ausgewählt wurden.

Durch das erfolgreiche Interessenbekundungsverfahren im Jahr 2017 erhielten wir die Möglichkeit, bis 2028 Förderanträge im Rahmen des neuen Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus zu stellen. Dieses Programm legt besonderen Wert auf:

- Die Gestaltung des demografischen Wandels,
- Generationenverbindende Arbeit
- Sozialraumorientierung
- Förderung des freiwilligen Engagements
- Nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung
- Strukturqualität

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte, wodurch unsere Einrichtung zu einem wichtigen Anlaufpunkt für Mitbürgerinnen unterschiedlichster Herkunft geworden ist.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Angebote tragen wir aktiv dazu bei, die Herausforderungen des demografischen Wandels zu meistern und ein harmonisches Zusammenleben zu fördern. Unsere Arbeit basiert dabei auf den Prinzipien von Offenheit, Vielfalt und gegenseitiger Unterstützung.

Die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Austausch zwischen den Generationen bilden seit jeher das Herzstück unseres bewährten Konzepts „Laien helfen Laien“. Dieses Prinzip ermöglicht es uns, einen Ort zu schaffen, in der Menschen

aller Altersgruppen, Hintergründe und Lebenssituationen zusammenkommen – um voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam aktiv zu werden.

Unsere Einrichtung bietet nicht nur jungen Familien einen Raum für Austausch, Information und Engagement, sondern auch Großeltern finden hier einen Ort für anregende Gespräche, Kinder entdecken vielfältige Möglichkeiten zum Spielen und Lernen, und Eltern sowie Alleinstehende erfahren Unterstützung und Gemeinschaft.

Dank des außergewöhnlichen Einsatzes unserer ehrenamtlichen Helferinnen konnten wir ein vielseitiges und lebendiges Angebot entwickeln, das die Bedürfnisse aller Generationen abdeckt.

2.1 Offener Treff

Unser Offener Treff ist weit mehr als nur ein Ort der Begegnung – er bildet das Herzstück unseres Vereins und verbindet die Angebote des Mehrgenerationenhauses mit denen des Mütter- und Familienzentrums.

Unsere ehrenamtlichen und festangestellten Gastgeberinnen begrüßen die Besucherinnen mit einem Lächeln und stehen als erste Anlaufstelle zur Verfügung. Sie bieten:

- Erstberatungen zu vielfältigen Anliegen,
- Kontaktvermittlung zu passenden Angeboten oder Ansprechpersonen,
- Informationsweitergabe zu Programmen und Hilfsmöglichkeiten,
- sowie eine kinderfreundliche Betreuung, die Eltern Freiräume für Gespräche und Vernetzung schafft.

In unseren Räumlichkeiten finden Besucherinnen eine große Auswahl an Flyern, Informationsmaterialien und das stets aktuelle Monatsprogramm unseres Vereins – so lässt sich schnell ein Überblick über unsere vielseitigen Angebote gewinnen.

Unser Leitprinzip „*Miteinander – Füreinander*“ bildet das Fundament unserer Arbeit. Wir legen großen Wert darauf, ein Bewusstsein für das wertschätzende Wahrnehmen unserer Mitmenschen zu fördern. Alle unsere Besucher werden als Individuen mit eigenen Facetten, Stärken und Bedürfnissen gesehen. Dieser Ansatz schafft ein gesundes, respektvolles Miteinander und stärkt das Verbundheitsgefühl.

Durch zugewandte Gespräche und den Austausch persönlicher Erfahrungen entsteht ein tieferes Verständnis füreinander. Viele Besucherinnen schätzen vor allem die Möglichkeit der informellen Beratung, die es erleichtert, Anliegen zu teilen und Unterstützung zu erhalten.

Eine Atmosphäre zum Wohlfühlen

Neben Information und Austausch möchten wir eine freundliche, familiäre Atmosphäre schaffen, in der sich jede und jeder willkommen und angenommen fühlt. Unser tägliches Angebot umfasst:

- selbstgebackenen Kuchen,
- ein kleines Frühstück am Morgen,
- sowie eine kinderfreundliche Umgebung mit pädagogisch wertvollem Spielzeug, Vorlesebüchern und Bastelmaterialien.

Während Eltern und Ältere Kontakte knüpfen, können die kleinen Gäste spielen, entdecken und sich entfalten. In den warmen Monaten lädt außerdem unser Garten mit Sandkasten und Spielhaus zum Verweilen ein.

Mit all diesen Angeboten schaffen wir einen Ort, an dem Gemeinschaft erlebbar wird und Menschen gestärkt in ihren Alltag zurückkehren können.

2.2 Bügel- und Nähservice

Seit 2003 bieten wir unseren Mitgliedern einen Bügelservice sowie die Ausführung von Näharbeiten an und leistet damit wertvolle Unterstützung für Familien und Seniorinnen.

2.3. Veranstaltungen

Ein lebendiges Haus lässt sich nicht immer in starre Schubladen stecken. Abseits der festen Programme von MGH und Mütze waren es im vergangenen Jahr besonders die übergreifenden Veranstaltungen, die den Kern unseres MIZ ausmachten: Sie brachten Aschaffenburgern zusammen, die sich im Alltag vielleicht nie begegnet wären und machten unser Haus zu einem echten Ort der Gemeinschaft.

Unser Tag der offenen Tür am 15.10.2025 war ein voller Erfolg und ein echtes Fest der Begegnung. Besucher konnten Einblicke in unsere tägliche Arbeit erhalten, Vorbehalte abbauen und die Vielfalt unseres Vereins kennenlernen. Das gesamte Haus und das Außengelände verwandelten sich in eine lebendige Aktionsfläche für Jung und Alt. Besonders für die jüngeren Gäste und Familien wurde viel geboten: An verschiedenen Geschicklichkeitsspielen konnten Groß und Klein ihre Fingerfertigkeit unter Beweis stellen, während die Seifenblasenstation für leuchtende Augen sorgte. Wer es etwas ruhiger mochte, fand beim gemütlichen Vorlesen für Kinder einen Ort zum Zuhören und Träumen.

Gleichzeitig gab ein Infostand den Besucherinnen die Möglichkeit, sich umfassend über unsere Angebote, Projekte und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und direkt mit dem Team ins Gespräch zu kommen. Begleitet von stimmungsvoller Musik und abgerundet durch gutes Essen war das Fest ein gelungenes Erlebnis.

Ein Herzensprojekt unseres gesamten Teams war die Soziale Weihnachtsfeier, die mit finanzieller Unterstützung der Stadt Aschaffenburg am 11. Dezember 2026, stattfand. Gerade in der Adventszeit wird das Thema Einsamkeit für viele spürbar und die finanzielle Belastung wiegt oft schwer. Umso wichtiger war es uns, genau hier anzusetzen: Die Feier richtete sich ganz bewusst an sozial schwächere Familien, Einzelpersonen und Alleinstehende, um ihnen eine unbeschwerte Weihnachtsfeier zu ermöglichen.

Ein absolutes Highlight war das leckere, hausgemachte Weihnachtsessen, das mit viel Liebe zubereitet wurde und für echte Festtagsstimmung sorgte. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte Mike Staab, der mit seiner Musik der Feier eine ganz besondere Note verlieh. Bei guten Gesprächen wurde gelacht, zugehört und vor allem das Gefühl vermittelt: Du bist nicht allein.

2.4. Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger

Am ersten Sonntag im Juli 2025 waren wir erneut beim Kinder-Kultur-Tag im Nilkheimer Park in Aschaffenburg vertreten. Bei sonnigem Wetter zog unser Stand von Beginn an viele Familien an, und unser Team gestaltete den Tag für die zahlreichen Kinder aktiv mit. Wie in den Vorjahren war der Andrang beim Kinderschminken und Zöpfe flechten groß. Das Warten lohnte sich: Von Tiger über Fee bis Superheld entstanden fantasievolle Schminkmotive, und auch das Flechten bunter Kunsthaarzöpfe war sehr gefragt. Für eine Stärkung zwischendurch sorgte unser Brezelverkauf, der großen Zuspruch fand und vielen Familien neue Energie für das weitere Festprogramm gab.

Am ersten Adventswochenende 2025 war unser Verein mit einem eigenen Stand auf dem Sozialen Weihnachtsmarkt des Sozialdienst katholischer Frauen Aschaffenburg e.V. und der Franziskanischen Gemeinschaft von Betanien e.V. vertreten. Dank der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer konnten wir den Besucherinnen und Besuchern ein vielfältiges handgemachtes Sortiment anbieten. Die gemütliche Stimmung lud zum Verweilen ein und die Produkte fanden großen Anklang. Besonders gefragt waren selbstgestrickte Unikate aus unserer Handarbeitsrunde. Für das leibliche Wohl sorgten hausgemachte Marmeladen, Plätzchen und traditionelle Lebkuchen. Ergänzt wurde das Angebot durch Dinkel- und Lavendelkissen für die Winterzeit.

3. Familienzentrierte Angebote im Bereich Mütter- und Familienzentrum

Unser Schwerpunkt in der Familienarbeit liegt auf offenen Angeboten, die allen Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Vorkenntnissen – offenstehen. Kinder wie Erwachsene sind herzlich eingeladen vorbeizukommen. Unter der Anleitung unserer engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen finden regelmäßige Treffen und Aktivitäten statt, die einen respektvollen Umgang fördern und Gemeinschaft erlebbar machen.

In diesen Gruppen entstehen häufig enge, nachhaltige Verbindungen, die weit über die Treffen hinausreichen. Viele Teilnehmerinnen knüpfen Netzwerke für den langfristigen Austausch und unterstützen sich gegenseitig in verschiedenen Lebenssituationen. Diese persönliche Nähe und das starke Gemeinschaftsgefühl werden besonders geschätzt. Durch die positiven Empfehlungen unserer Besucherinnen spielt auch Mund-zu-Mund-Propaganda eine große Rolle für die wachsende Bekanntheit unseres Vereins.

Neben unseren offenen Angeboten ergänzen monatliche saisonale Veranstaltungen und Workshops unser Programm. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen und Interessen unserer Besucherinnen. Besonders erfolgreich waren im Jahr 2025 unsere Bastelaktionen für Kinder, sowie unsere Faschings- und Halloween-Feiern. Die Mischung aus offenen Formaten und gezielten Veranstaltungen schafft eine lebendige, dynamische Atmosphäre, die Familien mit Kindern aller Altersgruppen anspricht.

Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen sich wohlfühlen, aktiv werden und Unterstützung finden. Ob im offenen Treff oder bei einer speziellen Veranstaltung – jede*r ist eingeladen, Teil unserer wachsenden Gemeinschaft zu werden und den Alltag durch gemeinsame Aktivitäten zu bereichern.

3.1 Offene Gruppen

Krabbelgruppen

Im Jahr 2025 fanden in unserer Einrichtung zwei Krabbelgruppen statt, die speziell auf die Bedürfnisse von Kleinkindern und ihren Eltern ausgerichtet waren. Die Gruppen boten den Teilnehmerinnen einen geschützten Raum für gemeinsames Spielen, Singen und den Austausch von Erfahrungen.

- Mittwochsgruppe: geleitet von Wiebke Fleckenstein und Katharina Kaufmann
- Donnerstagsgruppe: unter der Leitung von Elena Bruno und Gülistan Cakmak

An den Treffen nahmen durchschnittlich 14 bis 18 Eltern mit ihren Kindern teil. Die offene und einladende Atmosphäre unterstützte nicht nur die kindliche Entwicklung, sondern förderte auch den Austausch und die Vernetzung der Eltern.

Im Anschluss an die Mittwochsgruppe lud der vegane Mittagstisch zum Verweilen ein. Bis zu 12 Teilnehmer*innen nutzten die Möglichkeit, frisch zubereitete Gerichte aus unserer eigenen Küche zu genießen. Dieses Angebot erleichterte vielen Familien den oft hektischen Alltag, da das Kochen entfiel und gleichzeitig gesunde, abwechslungsreiche Mahlzeiten bereitstanden.

Ergänzend besuchte Familienberater Christoph Geiger uns einmal im Monat für „Elterngespräche im MIZ“. Hier können Eltern Fragen zu verschiedenen Themen wie Schlafproblemen, Wutanfällen, Selbstfürsorge uvm. stellen und individuelle, lösungsorientierte Impulse für ihren Familienalltag erhalten.

Vater-Kind-Treff

Der Vater-Kind-Treff ist ein besonderes Angebot unseres Programms und richtet sich seit 2018 gezielt an Väter und ihre Kinder. Unter der ehrenamtlichen Leitung von Tobias Strubel findet der Treff jeden Montag von 16:30 bis 17:30 Uhr statt.

In entspannter Umgebung haben Väter die Möglichkeit, wertvolle Zeit mit ihren Kindern zu verbringen. Lustige Spiele und gemeinsame Aktivitäten stehen im Mittelpunkt und stärken nicht nur die Bindung zwischen Vater und Kind, sondern sorgen auch für viel Spaß. Gleichzeitig bietet der Treff Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und das Teilen von Erfahrungen.

Im Durchschnitt nehmen drei Väter mit jeweils ein bis zwei Kindern teil. Die kleine, überschaubare Gruppe schafft eine familiäre Stimmung, in der sich alle wohlfühlen und aktiv einbringen können.

Spanischtreff für Eltern und Kinder

Jeden Dienstag organisieren Diana Salazar und, ab September, Irene Rothenbach einen offenen Treff für Familien und ihre Kinder, die Spanisch als erste oder zweite Muttersprache sprechen. Das Angebot richtet sich an etwa 6 bis 8 Teilnehmer*innen, die sich austauschen und voneinander lernen können. Die Gespräche reichen von Themen rund um Erziehung und Kultur bis hin zu praktischen Tipps für das Ankommen und Leben in der neuen Heimat.

Darüber hinaus brachte sich der Spanischtreff aktiv in das Vereinsleben ein: So half die Gruppe bei der Organisation eines Spanischen Abends, um Länder und Leute

niedrigschwellig näher kennenlernen zu können, sowie unserer Halloween-Party unter dem Motto „*Día de los Muertos*“ mit.

Offener Englisch-Treff

Im Jahr 2025 wurde das Angebot „Englisch-Treff für Eltern mit Kindern“ erfolgreich fortgeführt. Unter der ehrenamtlichen Leitung von Courtney und Daniel Weschenfelder bot der Treff eine gemütliche Gesprächsrunde für Muttersprachler und Fortgeschrittene an.

Zweimal im Monat (jeden 1. und 3. Mittwoch) kamen Eltern zusammen, um sich in englischer Sprache auszutauschen, während die Kinder dabei sein konnten. Das Format förderte nicht nur die Sprachkenntnisse, sondern war auch ein wichtiger Ort für den sozialen Austausch zwischen Familien in Aschaffenburg.

Kindercafé

Jeden zweiten Mittwoch im Monat leitete Stefanie Benner unser beliebtes Kindercafé im Offenen Treff. Das Angebot schuf für Kinder und ihre Eltern einen Raum zum Spielen, Gestalten und Austauschen.

Während die Kinder spielten und Bastelprojekte umsetzten, nutzten die Mütter die Zeit, um neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Besonders geschätzt wurde die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindern kleine und große Kunstwerke zu gestalten und dabei eigene Ideen einzubringen.

Einmalige Eltern-Kind-Angebote

Im Jahr 2025 boten wir ein vielfältiges Spektrum an Aktivitäten an, an denen Eltern gemeinsam mit ihren Kindern teilnehmen konnten. Dabei erfreuten sich die Angebote großer Beliebtheit – in der Regel nahmen 15 bis 30 Personen teil.

Zu Beginn des Jahres starteten wir mit einer besonderen Bastelaktion: Gemeinsam mit Stefanie Benner gestalteten Kinder und Eltern am 22. Januar verschiedene Winterdekorationen, wie Schneeflocken und Schneemänner, aus einfachen Materialien wie Papier, Stoff und Farbe. Die entstandenen Arbeiten begeisterten sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen und sorgten für einen inspirierenden Jahresauftakt.

Im Februar feierten wir gemeinsam mit Kindern und Eltern die 5. Jahreszeit. Während des Kinderfaschings wurde ausgelassen getanzt, gespielt, gelacht und gesungen. Die kleinen Gäste hatten in ihren bunten Kostümen sichtbar viel Freude, und die fröhliche Atmosphäre sorgte für ein wunderbares Miteinander.

Im März wurde der Frühling mit dem Angebot „Osternester Basteln für Kinder“ begrüßt. Stefanie Benner zeigte, wie Osternester aus verschiedenen Materialien gestaltet werden können. Mit großer Begeisterung fertigten die Kinder Eier, Hasen und Blumen, die eine frühlingshafte Atmosphäre in die Räume des MIZ e.V. brachten.

Zum Muttertag fand eine weitere Bastelaktion statt, bei der wunderschöne Muttertagskarten entstanden. Mit viel Freude gestalteten die kleinen Teilnehmer persönliche Geschenke für ihre Mamas und Omas aus buntem Papier, Stickern, Stempeln und Glitzer.

Am Nachmittag des 28. Mai 2025 verwandelte sich das Kindercafé zum Bastelnachmittag „Was summt denn da?“ in eine Bastelwerkstatt. Gemeinsam mit Eltern und Großeltern gestalteten die Kinder farbenfrohe Insekten aus Holzklammern und Eisstäbchen. Es entstanden individuelle Kunstwerke, die anschließend bunt bemalt wurden und für große Begeisterung sorgten.

Farbenfroh ging es im Juni weiter mit unserem Bastelnachmittag "Batiken für Kinder". Die kleinen Teilnehmerinnen experimentierten mit verschiedenen Farben und Techniken, um weiße T-Shirts in einzigartige, bunte Batik-Kunstwerke zu verwandeln. Mit viel Freude entstanden farbenfrohe Designs, die den Kindern noch lange Freude bereiten werden.

Im Juli erlebten die teilnehmenden Kinder beim Angebot „Klangzauber für Kinder“ einen besonders entspannten Nachmittag. Im Mittelpunkt standen dabei Klangschalen, Fantasiereisen und kreative Impulse, die zum Staunen und Wohlfühlen einluden. Durch die Veranstaltung erhielten die Kinder einen wertvollen Raum für Achtsamkeit, innere Ruhe und neue Sinneserfahrungen.

Ganz im Zeichen sommerlicher Bewegungsspiele stand unser Bastelnachmittag im August. Passend zur warmen Jahreszeit fertigten die Kinder verschiedene Spielgeräte wie Ringe-Wurfspiele, Frisbees und Beach-Tennis-Schläger an. Darüber hinaus entstanden bunte Handfächer, die an heißen Tagen für eine kleine Erfrischung sorgten.

In Anlehnung an die Traditionen des „Día de los Muertos“ verwandelte sich unser Saal in eine fröhlich-bunte Halloween-Party. Wie schon in den Jahren zuvor waren wieder zahlreiche kleine Geister und Monster unterwegs, um gemeinsam gruselige Dekoideen zu basteln und Halloween zu feiern. Die farbenfrohe Mischung aus mexikanischen Elementen und klassischen Halloweenmotiven sorgte für eine besondere Atmosphäre und viel Freude bei den teilnehmenden Familien.

Mit viel Vorfreude auf die Adventszeit machten sich die Kinder bei der Aktion „Christbaumkugeln gestalten“ mit großer Begeisterung ans Werk. Aus klaren Plastikkugeln und geschmolzenen Wachsmalstiften entstanden farbenfrohe Unikate, die später viele Weihnachtsbäume schmückten.

Inmitten der vorweihnachtlichen Atmosphäre besuchte uns, traditionsgemäß der Nikolaus und brachte für jedes Kind ein kleines Geschenk mit. Anschließend ließen Kinder und Eltern den Nachmittag in gemütlicher Runde bei leckerem Naschwerk ausklingen und genossen die stimmungsvolle Adventszeit miteinander.

Zum gemütlichen Ausklang des Jahres durften die Kinder beim beliebten Kekshäuschen-Basteln aus Keksen, Zuckerguss und vielen Leckereien kleine süße Häuschen gestalten – und dabei natürlich auch fleißig naschen. Mit sichtlich stolzen Gesichtern trugen die Kinder ihre kunstvollen Kreationen am Ende glücklich nach Hause.

3.2 Weiterbildungen

Qualifizierung zur Tagespflegeperson für Kinder

Im März 2025 begann zum elften Male die Schulung für angehende Tagespflegepersonen, an der insgesamt 12 Teilnehmerinnen erfolgreich abgeschlossen. Die Qualifizierung wurde in Kooperation mit dem Stadtjugendamt Aschaffenburg sowie den Kreisjugendämtern Aschaffenburg und Miltenberg durchgeführt. Seit 2023 besteht zusätzlich die Möglichkeit, neben der obligatorischen Schulung für Tagespflegepersonen mit 100 Unterrichtseinheiten auch eine erweiterte Qualifizierung zur Assistentenkraft mit 160 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.

Die Schulung umfasst vielfältige Themenbereiche, die für eine Tätigkeit in der Kindertagespflege essenziell sind. In Abend- und Wochenendseminaren vermitteln Fachreferentinnen und Fachreferenten umfassende Inhalte, darunter pädagogische Konzepte, Kommunikationsregeln zwischen Tagespflegeperson und Eltern, die Integration des Tageskindes in die eigene Familie sowie die Förderung der sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Ausbildung ist das Anforderungsprofil der Tagespflege. Hierzu zählen rechtliche und finanzielle Grundlagen, der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege, der präventive Umgang mit Gefahrenquellen sowie die Säuglingspflege. Zudem absolvieren alle Teilnehmerinnen einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind, um im Notfall sicher handeln zu können.

Mit dieser umfassenden Qualifizierung werden die zukünftigen Tagespflegepersonen bestens auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und erhalten das nötige Rüstzeug, um eine qualitativ hochwertige und sichere Betreuung von Kindern gewährleisten zu können.

3.3 Kinderbetreuung (MütZe)

Miniclub

Seit seiner Gründung im Jahr 2003 hat sich der Miniclub zu einem etablierten Angebot im MIZ e. V. entwickelt. Er richtet sich an maximal zehn Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren, die in einem strukturierten und liebevollen Rahmen von Kinderpflegerin Stefanie Benner betreut werden, und bereitet auf den Übergang in den Regelkindergarten vor.

An jedem Montag- und Dienstagvormittag erwartet die Kinder im Miniclub eine abwechslungsreiche Mischung aus Frühstück, Basteln, Singen und Spielen. Der strukturierte Ablauf fördert nicht nur die gestalterische Entfaltung, sondern auch das Erlernen sozialer Fähigkeiten, wie das Teilen, Kooperieren und die Interaktion mit anderen Kindern.

Diese sozialen Kompetenzen sind von besonderer Bedeutung, da sie den Kindern den Übergang aus einer kleinen Gruppe in die größere Struktur eines Regelkindergartens erleichtern. Während der etwa dreistündigen Betreuungszeit haben die Eltern – häufig sind es Mütter – die Möglichkeit, wichtige Termine wahrzunehmen, Besorgungen zu erledigen oder sich bewusst eine kleine Auszeit zu gönnen. Auf Wunsch können sie aber auch im Miniclub dabeibleiben. So stellt das Angebot eine wertvolle Entlastung und Unterstützung im Familienalltag dar.

3.4 Kindergeburtstag feiern im MIZ (MütZe)

Seit 2016 bietet das MIZ die Möglichkeit, freitagnachmittags Kindergeburtstage für Kinder bis zu sieben Jahren zu feiern. Das Angebot ist vielseitig und reicht von klassischen Geburtstagsfeiern bis hin zu fantasievollen Themenpartys, bei denen sich die Kinder beispielsweise als Prinzessinnen, Ritter oder Piraten verkleiden können. Diese abwechslungsreichen Feiern ermöglichen es den Kindern, in eine spielerische Welt einzutauchen und ihrer Vorstellungskraft freien Lauf zu lassen.

Für eine besonders zwanglose Feier können Eltern eine vollständige Verpflegung hinzubuchen. In diesem Fall erledigt das MIZ die komplette Organisation, vom Kuchen bis zu den Getränken, sodass sich die Eltern zurücklehnen und den Tag genießen können, ohne sich um Details kümmern zu müssen.

Während der Feierlichkeiten übernimmt eine ehrenamtliche Mitarbeiterin die Betreuung der Kinder. Sie sorgt für ein abwechslungsreiches Programm, spielt, singt und begleitet die Kinder bei verschiedenen Aktivitäten. So wird jeder Geburtstag zu einem besonderen und unvergesslichen Erlebnis.

3.5 Lernangebote für Kinder

Kleine Sprachhelden

Das Projekt hat sich auch im vergangenen Jahr als fester Bestandteil unserer Arbeit bewährt und wird seit 2025 von der Wüstenbecker Stiftung finanziell unterstützt. Unter der liebevollen und engagierten Leitung von Erika Bert trifft sich jeden Donnerstag eine kleine Gruppe von vier bis sechs Kindern im Vorschulalter. Das Ziel ist so einfach wie wichtig: spielerisch Deutsch lernen. Diese neugewonnene Sprachkompetenz stärkt nicht nur den Wortschatz, sondern schweißt die Kinder auch im täglichen Miteinander spürbar zusammen und bereitet sie auf die Schule vor.

Nachhilfhelden

Ein weiteres wichtiges Angebot im Bereich der Lernförderung sind die „Nachhilfhelden“, die ebenfalls von der Wüstenbecker Stiftung finanziell seit 2025 unterstützt werden. Zweimal wöchentlich, immer dienstags und donnerstags, kommen die Schülerinnen und Schüler bei uns zusammen, um unter der Leitung von Stefanie Benner und einem Team aus Ehrenamtlichen gemeinsam zu arbeiten. In einer konzentrierten Arbeitsumgebung werden hier strukturiert Hausaufgaben erledigt, gezielt anstehende Schulaufgaben vorbereitet und Lernlücken geschlossen. Durch die individuelle Unterstützung beim Lernen gewinnen die Kinder sichtlich an Sicherheit im Schulalltag, vertiefen den Unterrichtsstoff und bereiten sich optimal auf anstehende Prüfungen vor. Der regelmäßige und geduldige Einsatz des Teams sichert dabei eine verlässliche Begleitung, die einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Familien und zu mehr Bildungsgerechtigkeit leistet.

4. Generationenübergreifende Angebote

Das Mehrgenerationenhaus im MIZ e.V. sowie mehr als 500 vergleichbare Einrichtungen in Deutschland orientieren sich am Leitprinzip der generationsübergreifenden Begegnung. Dieses Grundverständnis, das auf Zusammenarbeit, Austausch und gegenseitige Unterstützung zwischen den Generationen basiert, ist über die Jahre hinweg konstant geblieben. Die konkrete Ausgestaltung der Angebote wurde jedoch kontinuierlich weiterentwickelt, um den sich wandelnden gesellschaftlichen Bedürfnissen und Herausforderungen gerecht zu werden.

Seit dem 1. Januar 2017 ersetzt das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus das frühere Aktionsprogramm II. Ziel des Programms ist es, Menschen aller Altersgruppen und Herkunft miteinander in Kontakt zu bringen, das Miteinander zu stärken und gemeinsam Lösungsansätze für gesellschaftliche Fragestellungen zu entwickeln.

Das MIZ e.V. setzt diese Zielsetzungen durch eine vielfältige Angebotspalette um, die sowohl praktische Unterstützung als auch soziale Vernetzung ermöglicht. Auf diese Weise leistet das Haus einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Gemeinschaftssinn und generationsübergreifendem Zusammenhalt.

4.1 Offene Gruppen

Die offenen Gruppenangebote beruhen überwiegend auf freiwilligem Engagement. Im Folgenden werden die einzelnen Angebote kurz vorgestellt.

Internationale Handarbeitsrunde

Egal, ob du Anfänger oder Profi bist - die Gruppe, die im Durchschnitt aus etwa 8 - 10 Damen besteht, trifft sich jeden Mittwochnachmittag. Seit Oktober 2025 unter der fachkundigen, neuen Anleitung von Carola Tervooren zum Stricken und / oder Häkeln. Die Teilnehmerinnen der Handarbeitsrunde spenden oft handgefertigte Produkte, um Spenden für das MIZ zu generieren.

Kartenspielrunde

Der Kartenspieltreff findet jeden Dienstag in angenehmer und gemütlicher Atmosphäre statt. Die Leitung der Runde übernahm Domenica D'Urso im Oktober 2025 von Maria Hock. Mit durchschnittlich acht Teilnehmenden hat sich eine konstante Gruppe etabliert, in der neben dem gemeinsamen Spielen vor allem der soziale Austausch und das Miteinander im Fokus stehen. Gespielt wird eine abwechslungsreiche Auswahl an Karten- und Gesellschaftsspielen, darunter Phase 10, Rommé, Skat sowie weitere Spiele.

Frauenbuchclub „LeseLadies“

Seit April 2025 bereichert der Buchclub unser Programm. Mit durchschnittlich sechs bis acht Teilnehmerinnen pro Termin etablierte sich schnell eine beständige und vertraute Runde. Im Mittelpunkt stehen Romane und Biografien über beeindruckende Frauen weltweit. Doch die Treffen bieten weit mehr als reine Literaturgespräche: Die Bücher dienen oft als Brücke, um über aktuelle Themen zu diskutieren oder Erlebnisse aus dem eigenen Leben zu teilen. Durch diese gemeinsame Zeit sind über das Jahr hinweg wertvolle neue Freundschaften entstanden.

Offener Spielertreff

Der Spielertreff findet jeden vierten Mittwohabend im Monat statt und ist eine Kooperation mit der Freizeitintegration der Lebenshilfe e. V. Die Gruppe wird von ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Lebenshilfe betreut. Dabei geht es um die Begegnung und den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen, die gemeinsam Spaß bei Gesellschaftsspielen wie Uno, Scippo, Jenga und vielem mehr haben. Die Treffen findet durchschnittlich mit 6 Teilnehmenden statt.

Mediensprechstunde

Seit September 2021 bieten wir die Mediensprechstunde an, in deren Rahmen Menschen bei Fragen rund um Smartphone, Computer und Internet unterstützt werden. Behandelt werden unter anderem Themen wie Online-Banking, E-Mails, Internetsicherheit sowie der Umgang mit sozialen Medien. Unter fachkundiger Anleitung können maximal fünf Personen gleichzeitig ihre eigenen Geräte oder vom MIZ bereitgestellte Endgeräte nutzen, um individuelle Fragestellungen zu klären.

Im Jahr 2025 nahmen rund 150 Personen dieses niedrigschwellige und praxisnahe Unterstützungsangebot in Anspruch. Die Mediensprechstunde wird durch den Schaffenburg e.V. unterstützt und findet regelmäßig jeden zweiten Mittwoch im MIZ e.V. sowie jeden vierten Mittwoch im Monat im Digitalladen der Stadt Aschaffenburg statt. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit

Wohlfühlnachmittag

Jeden Montag um 15:30 Uhr findet der Wohlfühlnachmittag für Senioren statt und bietet den bis zu 10 Teilnehmenden eine feste Gelegenheit zu sozialen Kontakten und gemeinsamer Zeit. In geselliger Runde genießen sie leckere Köstlichkeiten und verbringen gemeinsame Zeit bei angenehmen Gesprächen. Gelegentlich wird auch die Gitarre ausgepackt und gesungen oder kleineren Lesungen gelauscht. Ein besonderer Bestandteil des Angebots war das gutbürgerliche Abendessen, das in diesem Rahmen angeboten und in der hauseigenen Küche des MIZ von unseren Mitarbeitenden frisch zubereitet wurde.

Brunch „Sekt & Selters“

Der Brunch „Sekt & Selters“ begann im April 2024 und entwickelte sich innerhalb kurzer Zeit zu einer sehr beliebten monatlichen Veranstaltung. Was zunächst in kleiner Runde startete, wuchs kontinuierlich, da immer mehr Menschen die gesellige Atmosphäre sowie die frisch zubereiteten und abwechslungsreichen Gerichte aus der hauseigenen Küche schätzten. Neben dem kulinarischen Genuss bot der Brunch einen offenen und einladenden Rahmen für gesellige Gespräche, persönliche Kontakte und das Kennenlernen neuer Menschen. Im Jahr 2025 konnte die Veranstaltung ihre hohe Teilnehmerzahl nicht nur stabil halten, sondern weiter ausbauen und etablierte sich nachhaltig als fester und unverzichtbarer Bestandteil des Angebots. Zum Jahresende nahmen regelmäßig bis zu 27 Teilnehmerinnen an dem Brunch teil.

After-Work-Yoga

Unter dem Motto „Lass den Stress des Tages hinter dir“ konnten wir unser Gesundheitsangebot erfolgreich um den Kurs „After-Work Yoga“ mit Tobita Schnabel erweitern. Seit dem Start am 26. März 2025 bietet das Programm immer mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr einen festen Anlaufpunkt für Bürgerinnen, die aktiv ihre innere Ruhe und Ausgeglichenheit fördern möchten.

MIZeinander singen

Auch im Jahr 2025 lud Julia Kroiher regelmäßig zum offenen Singtreff „MIZeinander singen“ ein. In gemütlicher Runde treffen sich sechs bis acht musikbegeisterte Teilnehmerinnen, um gemeinsam zu singen und Freude an Musik und Gemeinschaft zu erleben. Der Singtreff bietet eine willkommene Auszeit vom Alltag, bringt Freude und stärkt zugleich das Zusammengehörigkeitsgefühl. Das Angebot richtet sich an alle, die gerne singen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

4.2 Alter und Pflege

Zeitinsel

Das Angebot richtet sich an pflegende und betreuende Angehörige von Menschen mit Demenz oder Betreuungsbedarf und ist seit Mitte 2014 ein fester Bestandteil in unserem Haus. Die derzeit 14 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen haben alle eine qualifizierte Weiterbildung absolviert und nehmen regelmäßig an mindestens zwei Fortbildungen pro Jahr teil. Sie unterstützen stundenweise Menschen mit Demenz in ihrer häuslichen Umgebung und entlasten auf diese Weise die Angehörigen. Für ihre Arbeit erhalten sie eine kleine Aufwandsentschädigung.

Die Betreuer sind in Aschaffenburg und Umgebung im Einsatz. Im Jahr 2025 wurden 20 Personen betreut. Die Betreuenden spielen mit den demenzkranken Menschen,

schauen sich gemeinsam Erinnerungsbücher an, unternehmen Spaziergänge und bereiten kleine Mahlzeiten zu. Dieses niedrigschwellige Angebot wird durch das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) unterstützt und arbeitet in Kooperation mit der Demenzberatungsstelle. Seit März 2022 wird die Zeitinsel von Ulrike Schlau koordiniert.

Nachbarschaftshilfe Silberdraht

Das Projekt begann 2016 mit einer festangestellten Mitarbeiterin des MIZ. Stefanie Benner koordinierte dieses Projekt auch im Jahr 2025 erfolgreich und konnte es weiter ausbauen. Die Nachbarschaftshilfe dient als Anlaufstelle und Unterstützung für die Bewohner der Aschaffener Innenstadt. Im Jahr 2025 waren 21 ehrenamtliche Helferinnen regelmäßig im Einsatz. Der Silberdraht betreute je nach Bedarf bis zu 28 Klienten, die oft mit Einkaufsgängen unterstützt wurden. Auch Gespräche, Spaziergänge und Arztbegleitungen wurden von den Ehrenamtlichen übernommen. Diese Angebote erleichtern den Klienten den Alltag und bringen ein wenig Licht in ihre oft herausfordernde Lebenssituation.

4.3 Einmalige generationenübergreifende Angebote

Im vergangenen Jahr war das Projekt „Brettchenweben“ mit Adem Özdemir ein besonderes Highlight im MIZ. Unter dem Motto „Traditionelle türkische Webkunst neu entdecken“ lernten die Teilnehmer in der Riesengasse nicht nur die handwerklichen Grundlagen dieser jahrtausendealten Technik, sondern erfuhren auch viel über deren historische und kulturelle Bedeutung. Besonders faszinierend war die praktische Umsetzung: Mit einfachsten Mitteln entstanden unter fachkundiger Anleitung kunstvolle Bänder.

Um Ratsuchende bei ihrer Karriereplanung zu unterstützen, fand im MIZ, einmal pro Quartal, der Vortrag „So komme ich voran – Berufliche Bildung planen“ statt. Thorsten Behr von der Agentur für Arbeit Aschaffenburg zeigte darin auf, wie eine berufliche Neuorientierung gelingen kann und welche konkreten Förder- sowie Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, in den anschließenden Fragerunden ihre persönlichen Anliegen einzubringen und individuelle Strategien für den (Wieder-) Einstieg zu entwickeln.

Um Eltern in belastenden Phasen zu unterstützen, bot das MIZ am 13. März in Kooperation mit der BKK Linde den Vortrag „Stress reduzieren im Familienalltag!“ an. Die Psychologin und Resilienztrainerin Maren Schäfer vermittelte dabei praktische Tipps und Methoden, um den täglichen Herausforderungen mit mehr Ruhe und Gelassenheit zu begegnen. Im Fokus stand die Vermittlung effektiver Ansätze zur Stressbewältigung, um eine Überforderung im Alltag zu vermeiden.

Ein literarisches Zeichen für Vielfalt und Empowerment setzte der „Feministische Leseabend“, der im Rahmen des Aktionsmonats für Frauen stattfand. Bei freiem Eintritt

kamen unterschiedliche Perspektiven aus mehreren Generationen zu Wort, indem kurze Lesungen aus verschiedenen Werken feministischer Literatur präsentiert wurden. Die Veranstaltung bot einen inspirierenden Rahmen für Austausch und Reflexion über gesellschaftliche Rollenbilder und Gleichberechtigung. Dieser Abend wurde in Kooperation mit den Gleichstellungsstellen des Landratsamtes Aschaffenburg, des Landratsamtes Miltenberg und der Stadt Aschaffenburg realisiert.

In einem genussvollen Zweiteiler entführte Experte Willi Schlau die Gäste des MIZ im vergangenen Jahr in die Welt der edlen Tropfen. Den Auftakt bildete die erste Veranstaltung im Mai, bei der erlesene Weine aus unserer Region im Mittelpunkt standen. Die Teilnehmerinnen erfuhren in der Riesengasse viel Wissenswertes über die lokale Weinkultur und konnten regionale Besonderheiten in geselliger Runde verkosten.

Im November folgte die Fortsetzung unter dem Titel „Lieblingsweine – Der Spätburgunder und seine mediterranen Freunde“. Diese kulinarische Reise führte die Gäste über die regionalen Grenzen hinaus – vom sonnenverwöhnten Kaiserstuhl über den Norden Spaniens bis in den tiefen Süden Italiens. Beide Abende boten neben der fachkundigen Expertise vor allem Raum für Austausch und stärkten das gemeinschaftliche Miteinander im Zentrum.

Um die Reiselust und das geschichtliche Interesse unserer Gäste zu wecken, lud das MIZ am 12. Juni zum Vortrag „Kreuzfahrten: Gestern, Heute & Morgen“ mit Manfred Plaumann in die Riesengasse ein. Die Veranstaltung bot einen spannenden Überblick über die Entwicklung dieser Reiseform, von ihren historischen Ursprüngen bis hin zu modernen Schiffen und zukünftigen Trends. Die Teilnehmenden erhielten tiefe Einblicke in den Wandel der Kreuzschifffahrt und konnten sich über die verschiedenen Facetten des Reisens auf dem Wasser austauschen.

Ein weiterer Schwerpunkt im vergangenen Jahr lag auf der digitalen Gesundheitsbildung durch den kostenfreien Vortrag „Achtsame Mediennutzung der Kinder!“. In Kooperation mit der BKK Linde wurden Eltern darüber informiert, wie sie den Medienkonsum ihres Nachwuchses sinnvoll gestalten, vor Überreizung schützen und eine gesunde Balance zu anderen Aktivitäten herstellen können. Dieser Nachmittag verdeutlichte, wie wichtig die Begleitung von Kindern in einer digitalen Welt ist, um sowohl ihre kreativen Fähigkeiten als auch ihre Gesundheit nicht nur beizubehalten, sondern auch zu fördern.

Ein farbenfrohes Highlight im Sommer war die „Fiesta Hispana“, ein spanisch-lateinamerikanischer Abend. Die Gäste begaben sich auf eine unvergessliche Reise durch die kulturelle Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas, begleitet von landestypischen Snacks, Musik und einem interessanten Einführungsvortrag. Neben dem kulinarischen Genuss sorgte ein Wissensquiz für eine lebendige Atmosphäre und viel Freude am gemeinsamen Erleben fremder Traditionen. Diese interkulturelle

Begegnung wurde durch eine Spende von MARQUESAS sowie die Unterstützung vom Integrationsmanagement und unserem Spanisch-Treff bereichert.

Die Reihe interkultureller Festlichkeiten wurde am 23. September mit einem „Türkischen Abend“ fortgesetzt, der unter dem Motto „Ein Fest für alle Sinne“ im MIZ stattfand. Die Besucher genossen traditionelle türkische Speisen vom Buffet und erlebten ein abwechslungsreiches Programm aus Musik und Tanz. Verschiedene Informationen und Spiele sowie eine Verlosung sorgten in der Riesengasse für eine lebendige und gemeinschaftliche Atmosphäre.

Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche setzte das MIZ am 25. September mit einem Demenztheater und anschließender Diskussion ein wichtiges gesellschaftliches Zeichen. In der Riesengasse konnten sich Interessierte intensiv mit dem Thema auseinandersetzen und im gemeinsamen Gespräch Erfahrungen austauschen sowie neue Perspektiven gewinnen.

Am 23. Oktober lud das MIZ und die BKK Linde zu einem kostenfreien Fachvortrag über die Synergie von Ernährung und Herzgesundheit ein. Unter der Leitung von Nicolà Heinz (M. A. Sport- und Ernährungswissenschaften) erfuhren die Teilnehmenden in Aschaffenburg, wie sogenannte „Herzhelden“ unter den Lebensmitteln das Herz-Kreislauf-System aktiv stärken können. Der Fokus der Veranstaltung lag auf der praktischen Umsetzung im Alltag und dem Beweis, dass gesunde Ernährung und Genuss Hand in Hand gehen.

4.4 Integration und Bildung

Internationales Sprachcafé

Im Sprachcafé treffen sich wöchentlich Teilnehmende aller Nationalitäten mit unterschiedlichem Sprachniveau, um Deutsch zu lernen. Neben Gesprächen werden auch verschiedene Themen besprochen und geübt. Dazu gehören Projekte wie der Besuch eines Kaufhauses mit Erläuterung der notwendigen Vokabeln, Erziehungsthemen, deutsche Aussprachübungen, ein Spaziergang in die Fasanerie und vieles mehr. Im Durchschnitt nehmen 12 bis 15 Teilnehmende teil, die Leitung liegt bei Sigrid Kinkelin-Koch.

Café Kiew

Im April 2022 haben wir das Café Kiew ins Leben gerufen, um die Flüchtlinge aus der Ukraine zu unterstützen. Hier hatten die Geflüchteten an zwei Tagen á 2 Stunden in der Woche die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu lernen, sich zu vernetzen und auszutauschen. Bis zu 14 Personen nahmen im Jahre 2025 regelmäßig am Café Kiew teil. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Amt für Soziales der Stadt Aschaffenburg durchgeführt und von Jana Drexler und Erika Bert als Referentinnen geleitet und seit diesem Jahr durch die Wüstenbecker Stiftung gefördert.

Café Kabul

Im Café Kabul sollen Damen aus Afghanistan und dem Iran, die oft sehr zurückgezogen leben, an die deutsche Sprache und Kultur herangeführt werden. Einige der afghanischen Frauen haben keine oder nur geringe Schulbildung und schämen sich oft dafür. Das Café Kabul bietet ihnen die Möglichkeit, sich zu vernetzen, interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln, sich über die Strukturen in Deutschland und Bayern zu informieren und vor allem die Sprache zu erlernen. Im Café Kabul werden die Frauen ermutigt, ihre Stimme zu finden, Selbstvertrauen aufzubauen und sich in der neuen Sprache und Gesellschaft selbstbewusst zu bewegen. Geleitet wird das Café Kabul von Nahid Ashrafi und es wird regelmäßig von bis zu 16 Teilnehmerinnen aus Aschaffenburg besucht. Auch dieses Projekt wird seit diesem Jahr von der Wüstenbecker Stiftung gefördert.

Café MiA

Nach dem erfolgreichen Start im Februar 2024 hat sich das Café MiA auch im Jahr 2025 als fester Bestandteil des Bildungsangebots etabliert. Das Projekt führt seinen Weg als niedrigschwelliger Alphabetisierungskurs für Frauen mit Migrationsgeschichte konsequent fort. Dabei bleibt das bewährte Konzept bestehen: Die Vermittlung grundlegender Deutschkenntnisse wird eng mit einem Raum für Austausch und gegenseitige Unterstützung verknüpft. Wichtig ist hier auch die Orientierung im Sozialraum.

Auch in diesem Jahr wird diese Struktur beibehalten: Drei Kurseinheiten à 34 Stunden bieten Platz für jeweils bis zu 16 Teilnehmerinnen. Die anhaltend hohe Resonanz bestätigt den Erfolg dieses Formats, das weit über den klassischen Sprachunterricht hinausgeht. Indem das Café MiA neben der Sprachkompetenz gezielt das Selbstvertrauen und die soziale Teilhabe stärkt, bleibt es auch 2025 ein unverzichtbarer Baustein für eine gelingende Integration und ein starkes Miteinander vor Ort.

Mathe-Grundwissen für Erwachsene

2025 starteten wir mit dem Kurs „Mathematik-Grundwissen für Erwachsene“ ein wichtiges und zukunftsweisendes Projekt. Unter der engagierten Leitung von Nahid Ashrafi richtet sich das niedrigschwellige Bildungsangebot an Menschen ohne oder mit nur geringer Schulbildung, die im Alltag häufig vor Herausforderungen im Umgang mit Zahlen stehen. Das Konzept ist bewusst kleinschrittig und ohne Leistungsdruck angelegt. In einem geschützten Rahmen können die Teilnehmenden ihre Scheu vor Mathematik abbauen und grundlegende Kenntnisse für den Alltag erwerben. Der Kurs fand wöchentlich statt. Die sichtbaren Fortschritte der Teilnehmenden zeigen, wie wichtig dieser geschützte Lernraum ist. Gefördert wird der Kurs durch die Wüstenbecker Stiftung.

5. Finanzierung

Um die Einrichtung zu finanzieren, sind verschiedene staatliche Mittel, private Förderungen und Spenden erforderlich.

5.1 Förderung durch Mittel des BAFZA

2025 erhielt das MIZ e. V. für das Mehrgenerationenhaus die maximale Fördersumme in Höhe von 40.000,- Euro durch das Bundesamt für Familien und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Die Förderung durch das BAFZA wird nur in Verbindung mit der Kofinanzierung der Stadt Aschaffenburg ausgezahlt.

5.2 Förderung durch den Freistaat Bayern

Der Freistaat Bayern gewährte dem Projekt Mütter- und Familienzentrum 2025 einen Zuschuss in Höhe von 9.890,- Euro aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Soziales, Familien und Integration zur Abdeckung der Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

5.3 Förderung durch die Stadt Aschaffenburg

Die Stadt Aschaffenburg leistete im Jahr 2025 eine kommunale Kofinanzierung in Höhe von 10.000,- Euro gemäß den Anforderungen des Aktionsprogramms MGH. Sowie einen Mietzuschuss von 11.600,- €.

5.4 Förderung durch Jobcenter und Agentur für Arbeit

Das MIZ ist in Kooperation mit dem Jobcenter Stadt Aschaffenburg und dem Jobcenter Landkreis Träger für die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung. Hierfür erhielten wir vom Jobcenters einen Zuschuss von 12.755,- Euro. Durch die Unterstützung des Jobcenters Stadt und Land konnten 2025 insgesamt 28 Mitarbeiterinnen aufgrund des Zuschusses „Arbeitsgelegenheit“ im MIZ beschäftigt werden.

5.5 Spenden

Ein großer Teil unserer Finanzierung basiert auf Spenden (Sach- und Geldspenden), Mitgliedsbeiträgen sowie Einnahmen aus dem offenen Treff.

In diesem Jahr danken wir herzlich folgenden Spendern und Unterstützern:

- B. Jagusch
- B. Klein
- Bernd Bergman GmbH
- Bürgerstiftung Stadt Aschaffenburg
- Dr. A. und Dr. S. Lange

- E. Vogel
- Ehepaar Katzmann
- Ehepaar Schramm
- Fachakademie für Sozialpädagogik der Caritas Schulen gGmbH
- Förderkreis Inner Wheel Aschaffenburg
- Forstbüro P. Gerlach
- Frau Neugebauer
- Grenzenlos
- Gunhold GmbH
- H. & K. Gehlert
- H. & M. Roth
- Herlein Stiftung
- J. Schneider-Gerlach
- K. Amon
- L. Kunkel
- Lions-Hilfswerk Aschaffenburg e. V.
- M. Pietsch
- O. Binz
- Otto und Karin Brass-Stiftung
- R. Uhlig
- S. Amrhein
- S. Dorsemagen
- S. Morhard-Denk
- S. Paukens-Scheffner
- Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg
- St. Elisabethverein
- Stadt Aschaffenburg
- Stadtbau Aschaffenburg GmbH
- Stadtkämmerei/kasse Aschaffenburg
- T. Rückert
- U. & W. Schlau
- Volk + Marx GbR
- Wüstenbecker Stiftung gGmbH

6. Personalentwicklung

6.1 Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand setzt sich aus Christian Lauf als 1. Vorstand, Julia Gintschel als 2. Vorstand, Sven Dorsemagen als Kassenwart und Torben Trupke als Schriftführer zusammen.

6.2 Mitarbeiter*innen

Bereich	Mitarbeiter	Teilzeit	Minijob
Lohn- und FiBu	1		1
Kinderbetreuung	1		1
Orga MGH	2	2	
Orga "Zeitinsel"	1		1
Orga „Silberdraht“	1		1
Orga MütZe + OT	1	1	
Orga MIZ	1	1	
Offener Treff - Café	4	4	
Offener Treff - Küche	1	1	
Öffentlichkeitsarbeit	1	1	

Innerhalb des Jahres waren 3 Personen im Minijob angestellt.

11 Personen waren den Angestellten in zwei Gruppen zuzuordnen.

Die erste Gruppe bestand aus 5 Mitarbeiter*innen aus dem Bereichen Lohn- und Finanzbuchhaltung, Koordination MIZ, Koordination MGH, Koordination ZeitInsel, Koordination Silberdraht, Kinderbetreuung und Koordination MütZe.

Die zweite Gruppe bestand aus 6 Mitarbeiterinnen, die über das Projekt „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ durch das Jobcenter vermittelt und auch gefördert wurden.

6.3 Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Große Teile des Angebotes gibt es aufgrund ehrenamtlicher Mitarbeit. Ohne die vielen helfenden Hände, die oft auch ohne Aufwandsentschädigung tätig sind, kann das MIZ nicht bestehen. Im Jahr 2025 waren rund 80 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen im Einsatz, die zusammen das Herzstück des Hauses bilden. Außerdem geben wir Menschen die Möglichkeit, in unserer Einrichtung ihre vom Amts- oder Landgericht angeordneten, gemeinnützigen Stunden zu erfüllen. Ihre Kinder können sie mitbringen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr im MIZ ca. 4000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Dazu kommen noch viele Stunden, die nicht dokumentiert wurden. Für dieses besondere Engagement sei allen herzlich gedankt.

6.4 Jobcenter Stadt Aschaffenburg Mitarbeiter*innen

2025 haben sich im MIZ 11 Frauen und 2 Männer vorgestellt, die durch das Jobcenter Aschaffenburg und dem Jobcenter Landkreis Aschaffenburg als Träger für Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung vermittelt wurden. Es waren jedoch 18 Frauen und 2 Männer, von denen einige schon im Jahre 2024 begonnen hatten, bis zu 9 Monaten in unserem Verein gemeinnützig beschäftigt. Die Teilnehmerinnen konnten sowohl im hauswirtschaftlichen Bereich, bei Hausmeistertätigkeiten als auch bei der Kinderbetreuung ihre Kompetenzen auffrischen, erlernen oder vertiefen. Frauen mit kleinen Kindern kommt das Projekt sehr entgegen, da sie auch innerhalb der Ferienzeiten im MIZ arbeiten können. Die Kinder dürfen dann mitgebracht werden. Auch für Frauen mit Migrationshintergrund, die durch die Mitarbeiter*innen und Besucher*innen die Gelegenheit haben, viel Deutsch zu sprechen, bietet das Zentrum eine Möglichkeit für den Einstieg in das Berufsleben. Zudem fördert ein geregelter Arbeits- bzw. Tagesablauf einen erleichterten Einstieg zurück in das Berufsleben für Langzeitarbeitslose.

6.5 Externe Kursleiterinnen und Raumnutzer

Unser Verein ermöglicht es Organisationen, private Personen und Vereinen, die Räumlichkeiten des Zentrums gegen eine geringe Gebühr zu nutzen. Im Jahr 2025 machten vor allem verschiedene Vereine von dieser Möglichkeit für ihre Treffen, Mitgliederversammlungen und Feierlichkeiten Gebrauch.

Vor allem der Zonta Club Aschaffenburg, die Johanniter Unfallhilfe e. V., der Paritätische Wohlfahrtsverband, die Hospizgruppe Aschaffenburg e. V., die Lebenshilfe Aschaffenburg, die KoKi – Netzwerk frühe Kindheit, die Stadt Aschaffenburg, der Sozialdienst katholischer Frauen Aschaffenburg, die Rheumaliga, die Selbsthilfe bei Depressionen und der Rotaract Club Aschaffenburg haben dieses Angebot in Anspruch genommen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperation

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde im Jahr 2025 von einer festangestellten Mitarbeiterin koordiniert. Zu den Hauptaufgaben gehörten die Erstellung und Verbreitung des Programms, die Weitergabe von Veranstaltungsterminen, das Design von Flyern und Plakaten, regelmäßige Updates der Social-Media-Kanäle sowie das Verfassen von Artikeln für das Main-Echo.

Der Verein MIZ e. V. veröffentlicht jeden Monat ein Programm mit allen Veranstaltungen, das in Aschaffenburg an zentralen Stellen ausgelegt und im Zentrum verteilt wird. Zusätzlich werden alle Termine auf der Website www.miz-ab.de sowie auf Facebook und Instagram veröffentlicht und elektronisch an unsere Kooperationspartner und Mitglieder weitergegeben. Außerdem sind wir auf der offiziellen Seite der Mehrgenerationenhäuser www.mehrgenerationenhaeuser.de und der Mütter- und Familienzentren www.muetterzentren-in-bayern.de zu finden.

Der SkF unterstützt uns weiterhin im Rahmen der Aktion 'Hallo Baby'. Junge Eltern werden zu Hause von SkF-Mitarbeitern besucht, die auch die Arbeit des MIZ vorstellen. Neben anderen Geschenken erhalten sie den MIZ-Flyer mit einem Verzehr-Gutschein sowie ein handgefertigtes Spucktuch. Auf Anfrage gibt es die Möglichkeit, sich unsere Einrichtung ausführlich vorstellen zu lassen.

Unsere Kooperationspartner auf einen Blick

Im Jahr 2025 arbeiteten wir mit folgenden Institutionen und Einrichtungen zusammen:

- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Aschaffenburg
- Amt für soziale Leistungen - Stadt Aschaffenburg
- Aschaffenburg aktiv!
- AWO-Frauenhaus
- Beratungsstelle Demenz Untermain
- BKK-Linde
- Brücke e. V.
- Bund Naturschutz
- Caritas
- die verschiedenen Familienstützpunkte der Stadt Aschaffenburg
- Deutsche Rentenversicherung
- Digitalladen der Stadt Aschaffenburg

- Familienbildung - Stadt Aschaffenburg
- Freizeitintegration der Lebenshilfe e. V.
- GESTA – Gesellschaftliche Teilhabe für Alle e. V.
- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt und des Landkreises Aschaffenburg
- Inner Wheel Club Aschaffenburg
- Integrationslotsin
- Jobcenter Landkreis Aschaffenburg
- Jobcenter Stadt Aschaffenburg
- Jugendämter der Stadt und Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg
- Jukuz Aschaffenburg
- Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) - Stadt Aschaffenburg
- Landratsamt Kreis Aschaffenburg
- Landratsamt Kreis Miltenberg
- Marielies-Schleicher-Stiftung
- Migranten für Migranten e. V.
- Netzwerk Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V.
- Rotaract Club Aschaffenburg
- Runder Tisch für Senioren Aschaffenburg
- Schaffenburg e. V. – Technikverein
- Seniorenbeauftragte der Stadt Aschaffenburg
- Seniorenbeirat der Stadt Aschaffenburg
- Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Aschaffenburg (SkF)
- Sprach- und Kulturvermittler Aschaffenburg
- Stadtbibliothek Aschaffenburg
- Stadtteilmütter – Unterstützung für Familien im Stadtteil
- VHS Aschaffenburg

8. Statistische Daten

8.1 Vereinsmitglieder und Nutzerzahlen

Ende 2025 zählte der Verein 150 Mitglieder.

630 Erwachsene kamen der Bitte nach, sich in die ausliegenden Besucherlisten des offenen Treffs einzutragen, aus den verschiedenen und vielzähligen Angeboten, Projekten und Kursen des MGH und des MütZe sind zu den in der Tabelle angezeigten Personen noch ca. 2.500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen hinzuzuzählen.

<u>Jahresübersicht 2025 von Besuchern und Besucherinnen mit und ohne Kinder</u>				
Monat	Erwachsene	Kinder	Stadt	Landkreise
Januar	77	36	61	16
Februar	77	39	57	20
März	50	18	37	13
April	48	29	35	13
Mai	60	14	46	6
Juni	49	23	47	8
Juli	69	24	55	14
August	26	10	19	7
September	45	40	37	8
Oktober	42	31	34	8
November	56	49	36	20
Dezember	26	14	18	8
Summen	625	327	482	141
Zeitraum	12	12	12	12
Monatsdurchschnitt	52	27	40	11

8.2 Raumnutzungen

Zuordnung Mehrgenerationenhaus	Belegung
Beratung in Altersfragen	Offenes Angebot auf Anfrage

Brunch „Sekt & Selters“	Offenes Angebot, 1x monatlich
Café Kabul	Offene Gruppe, 2x wöchentlich
Café Kiew	Offene Gruppe, 2x wöchentlich
Café MiA	Geschlossene Gruppe, 1x wöchentlich
Internationale Handarbeitsrunde	Offene Gruppe, 1x wöchentlich
Internationales Sprachcafé	Offene Gruppe, 1x wöchentlich
Kartenspielrunde	Offene Gruppe, 1x wöchentlich
Literaturnachmittag	Offene Gruppe, 1x monatlich
Mediensprechstunde	Offenes Angebot, 2x monatlich
MIZeinander singen	Offene Gruppe, 1x monatlich
Senioren-Wohlfühlabend	Offene Gruppe, 1x wöchentlich
Spieleabend mit der Lebenshilfe	Offene Gruppe, 1x monatlich
After-Work-Yoga	Offene Gruppe, 2x monatlich
Gedächtnistraining	Offene Gruppe, 2x monatlich
Fit & Aktiv auf dem Stuhl	Offene Gruppe, 1x monatlich
Zuordnung Mütterzentrum	Belegung
Kindercafé	Offene Gruppe, 2x monatlich
Kindergeburtstage	Offenes Angebot auf Anfrage
Miniclub	Montag u. Dienstag, wöchentlich
Offener Vater-Kind-Treff	Offene Gruppe, 1x wöchentlich
Säuglings- und Krabbelgruppe	Offene Gruppe, 2x wöchentlich

Spanischtreff für Mütter mit ihren Kindern	Offene Gruppe, 1x wöchentlich
Spielerisch Deutsch lernen	Geschlossene Gruppe, 1x wöchentlich
LeseLadies (Buchclub)	Offene Gruppe, 1x monatlich
Veganer Mittagstisch	Offene Gruppe, 1x wöchentlich
Nachhilfhelden	Geschlossene Gruppe, 2x wöchentlich

9. Pressespiegel mit QR-Codes

Gunhold spendet 2.500 Euros



Benefiz-Flohmarkt im MIZ



Großzügige Förderung für
Bildung und Integration



500,- € Spende vom Inner Wheel Club
für MIZ e. V.



2500 Euro für MIZ gespendet



Demenztheater – gemeinsam statt gestresst



Nachbarschaftshilfe in der Region: Projekt
Silberdraht des MIZ unterstützt bei
nachlassender Mobilität



Weihnachtszauber im MIZ:
Ein Fest für Einsame & Co



10. Buntes aus dem MIZ e.V.

Miteinander
im Zentrum
miz

Du bist eingeladen zu unserem
**WINTER
Basteln**

Gemeinsam basteln wir winterliche
Dekorationen und lassen unserer Kreativität
freien Lauf. Für warme Getränke und gute
Stimmung ist gesorgt!

Wir freuen uns auf alle kleinen Bastelfans!

**MITTWOCH, 22.01.25
VON 14:30 - 17:30 UHR**

Riesengasse 12, Aschaffenburg
Anmeldung unter 0 60 21 / 2 98 76 oder
stefanie.benner@miz-ab.de.

gefördert von

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bayerische
Staatsregierung

STADT
ASCHAFFENBURG



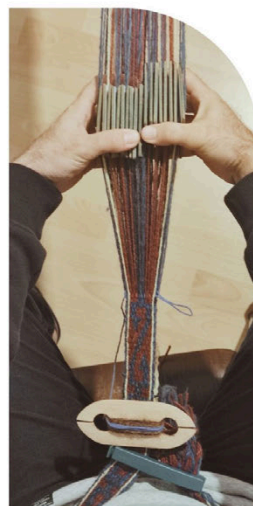


Miteinander
im Zentrum
miz

BRETTCHEN WEBEN WORKSHOP

MIT ADEM ÖZDEMIR

Traditionelle türkische Webkunst neu entdecken!



Lernen Sie die Grundlagen
des Brettchenweben und
die historische & kulturelle
Bedeutung der Technik
kennen.

FREITAG, 21.02.25
10:00 - 13:00 UHR

RIESENGASSE 12,
ASCHAFFENBURG

Begrenzte Teilnehmerzahl
Bitte normalen Gürtel
mitbringen!

Anmeldung unter
0 60 21 / 2 98 76 oder
jana.friedrich@miz-ab.de

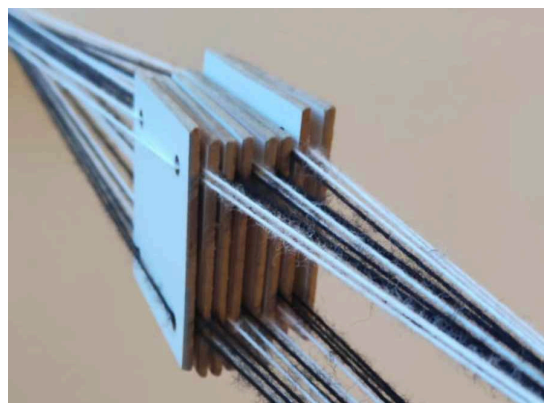
gefördert von



Bayerische
Staatsregierung



STADT
ASCHAFFENBURG



Feministischer Leseabend

Donnerstag, 20. März 2025 | 19 Uhr
MIZ Aschaffenburg
 Badergasse 7 / Eingang Riesengasse
 Einlass ab 18.30 Uhr • Eintritt frei



Es finden kurze Lesungen aus feministischer Literatur statt.
 Dabei kommen unterschiedliche Perspektiven aus mehreren
 Generationen zu Wort.






VLB-GP: Gleichstellungstelle Landratsamt Aschaffenburg, Bayreutstraße 28, 63739 Aschaffenburg





Miteinander im Zentrum
miz

**OSTERNESTER
BASTELN**

FÜR KINDER
MIT STEFFI

WIR ZEIGEN EUCH WIE MAN AUS
VERSCHIEDENEN MATERIALIEN
OSTERNESTER BASTELN KANN

**MITTWOCH, 26.03
14:30 - 17:30 UHR
RIESENASSE 12,
AB**

ANMELDUNG UNTER 0 60 21 / 2 98 76
O. STEFANIE.BENNER@MIZ-AB.DE

gefördert von

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bayerische
Staatsregierung

STADT
ASCHAFFENBURG



Lieblings- Weine

mit Willi Schlau

Verkosten Sie erlesene Weine aus
unserer Region.
Willi Schlau entführt Sie an diesem
Abend in eine Welt voller Kultur und
Wissenwertem zum Thema Wein.



Freitag, 9. Mai 2025
17.00 - 19.00 Uhr
MIZ - Miteinander im
Zentrum e.V.
Riesengasse 12, AB

Unkostenbeitrag 14,50 € /
10,50 € für Mitglieder

Anmeldung

0 60 21 / 2 98 76

jana.friedrich@miz-ab.de

Bitte Folgetermine beachten!

gefördert von



Bayerische
Staatsregierung



STADT
ASCHAFFENBURG











Bastelnachmittag

"Was summt denn da?"

Für Eltern/Großeltern mit ihren Kindern.
Im Rahmen des Kindercafés mit
Steffi basteln wir
Insekten aus Holzklammer & Eisstäbchen
und bemalen diese bunt.

Wann: Mittwoch, 28.05.2025
von 14:30 - 17:30 Uhr
Treffpunkt: MIZ- Miteinander im Zentrum e.V.
Riesengasse 12, Aschaffenburg
Voranmeldung unter 0 60 21 / 2 98 76 oder
stefanie.benner@miz-ab.de



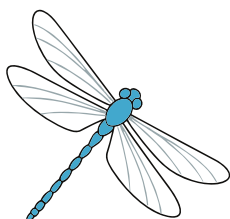
gefördert von

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bayerische
Staatsregierung



 STADT
ASCHAFFENBURG









TÜRKISCHER ABEND

Ein Fest für alle Sinne

- Traditionelle türkische Speisen
- Musik & Tanz
- Kulturelle Mitmach-Aktionen & Spiele
- Türkischer Tee & Mokka im Çay-Eck

MIT VERLOSUNG!

23. September 2025
16:00 - 19:00 Uhr
MIZ - Miteinander Zentrum e. V.
Riesengasse 12, Aschaffenburg

Anmeldung unter 0 60 21 / 2 98 76 oder jana.friedrich@miz-ab.de
Teilnahme am Buffett: 10,50 € (Essensgutschein nach Bezahlung bei Anmeldung)
Teilnahme ohne Verzehr auch möglich!



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



BAYERISCHE DEMENTZWOCHE

19. – 28. September 2025



BAYERISCHE
DEMENTZWOCHE
Festhalten,
was verbindet

**Demenztheater mit
anschl. Diskussion**
Donnerstag, 25.09.25
von 16:00 bis 18:00 Uhr
MIZ e.V., Riesengasse 12, AB



demenzwoche.bayern.de






Lernen Sie uns kennen beim:
TAG DER
OFFENEN TÜR
im MIZ e. V.
Riesengasse 12, AB

Mittwoch, 15.10.25
14:30 - 18:00 Uhr

**Info/ Spiele-Parcours/
 Seifenblasen-Station/
 Vorlesecke / Digitaler
 Spaziergang/
 Kuchen und Snacks**

Miteinander
im Zentrum
miz

Mi. 26.11.
15:00 -
17:30 Uhr

**Christbaumkugeln
gestalten
für Kinder**

Wir gestalten aus
klaren Kugeln &
Wachsmalstiften bunte
Unikate!

MIZ - Miteinander im
Zentrum e.V.
Riesengasse 12,
Aschaffenburg

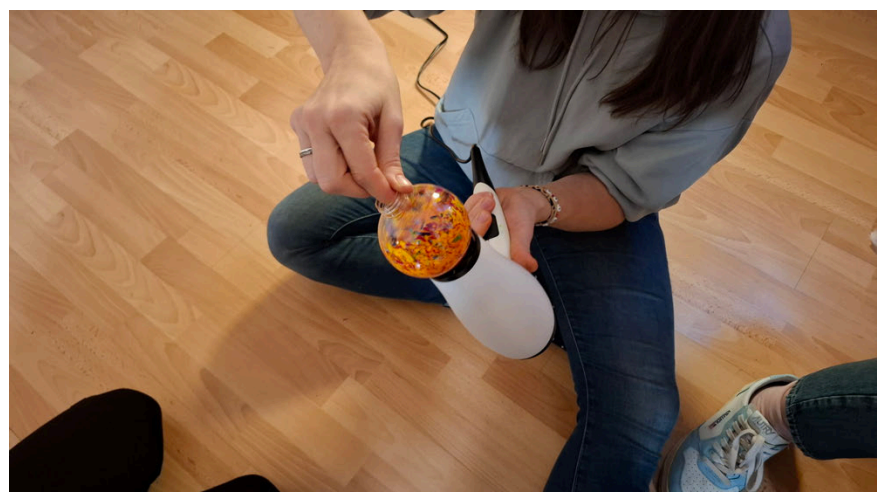
Anmeldung unter 0 60 21 / 2 98 76 o.
stefanie.benner@miz-ab.de

gefördert von

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bayerische
Staatsregierung

STADT
ASCHAFFENBURG







WEIHNACHTS- ZAUBER GEMEINSAM ERLEBEN

Niemand sollte die Weihnachtszeit allein verbringen müssen, deshalb öffnen wir unsere Türen für alle Alleinfühlenden, die Gemeinschaft, Wärme und weihnachtliche Stimmung erleben möchten. Mit leckerem Essen und einer kleinen Überraschung für Kinder!

*11. Dezember 2025
16:30 - 20:30 Uhr*

MIZ - Miteinander im Zentrum e. V.
Riesengasse 12, AB

Anmeldeschluss: Montag 08.12.25 um 11 Uhr
Teilnahme nur mit Ticket, welches Sie bei der persönlichen Anmeldung erhalten!
Begrenzte Teilnehmerzahl!!

gefördert von

 Bundesministerium
für Bildung, Familie,
Senioren,
Frauen und Jugend

Bayerische
Staatsregierung



 STADT
ASCHAFFENBURG



Mehrgenerationenhaus
Mütter- und Väterzentrum
Badergasse 7
Riesengasse 12 (barrierefrei)
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021-29876
www.miz-ab.de
info@miz-ab.de